

Biberacher Schützenfest

„Rund um mich her ist alles Freude ...“

BIBERACH - (grs) Die Biberacher fiebern ihrer schönsten Jahreszeit entgegen. Am 16. Juli beginnt das Biberacher Schützenfest. Das große Kinder- und Heimatfest, das bis zum 25. Juli gefeiert wird, ist eines der wichtigsten historischen Feste des Landes und lockt alljährlich Biberacher aus aller Welt in ihre Heimatstadt zurück, aber auch Gäste aus nah und fern nach Biberach.

Wenngleich es eher die erwachsenen „Biber“ sind, die dem Fest Jahr für Jahr entgegenfiebern, so ist das Biberacher Schützenfest doch in erster Linie ein Fest für die Kinder. Und das beginnt nach der Eröffnung des Vergnügungsparks auf dem Gigelberg am Freitag, 16. Juli, um 16 Uhr und dem Bieranstich im Festzelt um 18 Uhr für die Biberacher am Samstag, 17. Juli, ab 13 Uhr mit der Abnahme der Trommler auf dem Marktplatz.

Am Abend ziehen nach dem Gottesdienst dann ab 18.30 Uhr die Jahrgänger bunt geschmückt und voll bepackt mit allerlei Präsenten durch die Innenstadt, um anschließend in den Lokalen zu feiern.

Zu den schönsten Veranstaltungen des Festes zählt die Heimatstunde am Schützen Sonntag, die insgesamt drei Mal gezeigt wird. Parallel dazu findet im Stadtgarten ab 9.30 Uhr das Promenadenkonzert der Stadtkapelle des Musikvereins Biberach statt. Ab 11 Uhr werden die Zunfttänze auf dem Marktplatz gezeigt und am Abend trifft sich ganz Biberach zum gemeinsamen „Tanz auf dem Marktplatz“.

Der Jahr für Jahr neu gestaltete Bunte Zug am Montag ab 9 Uhr gehört zu den Hauptattraktionen des Schützenfestes. Die dargestellten Themen werden von den Schulen selbst gewählt und wechseln jährlich. Sehr zur Freude der Zuschauer geben sich Lehrer, Schüler und Eltern jedes Jahr die größte Mühe, die gewählten Themen in herrlicher Farbenpracht, witzig, aktuell und dabei dennoch kind- und jugendgerecht zu präsentieren. Im Anschluss an den Bunten Zug ist ab 11 Uhr das Biberschießen auf dem Gigelberg und ab 14 Uhr die Ziehung für die Schüler der Biberacher Schulen in der Gigelberg-Halle.

Beeindruckend sind jedes Jahr aufs Neue auch die beiden Historischen Festzüge am Schützendienstag ab 9 Uhr und an Bauernschützen ab 11 Uhr mit über 200 Pferden und im Anschluss daran jeweils das Lagerleben.

Sind die Gruppen erst einmal auf den Gigelberg gezogen, geht es in den einzelnen Lagern hoch her. Im Lager des Baltringer Haufens dreht sich, kaum, dass die Bauern ihren Wagen entladen haben, das Spanferkel am Spieß. Unzählige Ringe Schwarzwürste werden gerädelt und über 100 große rote Rettiche zu Spiralen geschnitten.

Nebenan beim „Schwarzen Veri“ versteigern die Räuber vom Dach ihres Schopfes das während des Umzuges ergaunerte Diebesgut ans Volk, prangern zwischendurch die Lokalprominenz an und tauchen kurz jene Zivilisten, die sich ins Lager gewagt haben, in die mit kaltem Wasser gefüllte „Saumulde“.

Etwas weiter oben liegen die jugendlichen Schweden nach schweren Gefechten ermattet im Gras, während die meist schon etwas gestandeneren Kaiserlichen Reiter mit der Schützenwurst in der Hand bei ihren Pferden nach dem Rechten sehen und mit den Besuchern schwätzen.

Eine große Uhr kündigt die nächste Gaukelei an und auf der anderen Seite des Gigelberges bei der Bauertanzgruppe gehen Most und Kräuterkäs'-Brote wie g'schmiert übers Gatter hinweg. Es wird gegessen und getrunken, gespielt, getanzt, gesungen und gestaunt.

Natürlich ist auch für die Kinder während der gesamten Schützenfestwoche viel geboten. Neben den Fahrgeschäften und den Buden locken täglich die Schützenspiele auf dem „Wiesle“ vor der Stadtbierhalle. Mit den Schützenspielen möchte die Schützendirektion den Kindern als Alternative zu den Fahrgeschäften ein kostenloses Vergnügen bieten.

Beim „Tanz durch die Jahrhunderte“ am Mittwoch, 21. Juli, Freitag, 23. Juli, und am Samstag, 24. Juli, tanzen ab 20.30 Uhr vor großer Kulisse auf dem historischen Biberacher Marktplatz Bäuerinnen und Bauern, Edelleute, höfische Gesellschaft, bürgerliche Damen und Herren, Charleston-Tänzerinnen und -Tänzer, Rock'n'Roll-Tänzer und Breakdancer durch die Jahrhunderte. Überhaupt wird viel und gerne getanzt: neben dem „Tanz auf dem Marktplatz“ am Schützen Sonntag natürlich auch beim Schwarz-Veri-Fest am Donnerstag, 22. Juli in der Altstadt hinter dem Rathaus.

Keinesfalls versäumen sollten Festbesucher das große Feuerwerk am Freitagabend, 23. Juli, auf dem Gigelberg.